



→ TOTAL LOKAL

Ein Fax aus der Praxis

Ein Faxgerät ist eine feine Einrichtung, jedenfalls bei rechtem Gebrauch. Leider eignet es sich auch zum Missbrauch. Zum Glück werden die Faxe seltener, die mir anonym von irgendwoher geschickt werden und krisensichere(!) Fonds, Handfeuerwaffen oder Potenzmittel anbieten.

Aber nun bekomme ich zum dritten Mal binnen kurzer Frist ein Fax aus einer Arztpraxis. Erster Gedanke: Sollte mein Hausarzt an einen Ganzkörper-Check erinnern? Würde er bestimmt nicht per Fax tun. Beim zweiten flüchtigen Blick staune ich nicht schlecht, kommt das Fax doch aus einer Duisburger Praxis für Frauenheilkunde.

Meine Ahnung wird betätigt: Das vier Seiten lange Fax enthält Befunde und Arztberichte – nur nicht für mich und streng vertraulich! Ich rufe sofort in der Praxis an, schildere der Telefonkraft den peinlichen Fall und sage sofortige Vernichtung der Fax-Seiten zu.

Nachdrücklich bitte ich, die wichtigen Unterlagen nochmals zu versenden, möglichst fix und an den richtigen Empfänger.

Kaum Dank, keine Entschuldigung. Tja, gegen manches ist kein Kraut gewachsen.

HOS